

RS OGH 1957/1/16 2Ob696/56

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.01.1957

Norm

ABGB §1325 E3

ABGB §1326

Rechtssatz

Der Zuspruch von 3000,-- S wegen Verunstaltung durch eine Narbe im Gesicht ist bei der Bemessung des Schmerzensgeldes nicht in Betracht zu ziehen, weil der gemäß § 1326 ABGB zugesprochene Betrag nicht für die erlittenen seelischen Schmerzen zuerkannt wurde, sondern als Entschädigung für die Möglichkeit der Beeinträchtigung des besseren Fortkommens.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 696/56
Entscheidungstext OGH 16.01.1957 2 Ob 696/56

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0031347

Dokumentnummer

JJR_19570116_OGH0002_0020OB00696_5600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at